

Familienkirche@home – Hoch hinaus

Jesus hat einmal gesagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen (Mt 18,20). Dafür braucht es keine Kirche, das geht auch im Wohnzimmer. Da wir gerade keinen Gottesdienst in der Kirche feiern dürfen, kommt die Familienkirche zu euch nach Hause. Jede Woche gibt es eine neue Geschichte, die ihr gemeinsam lesen und entdecken könnt. Ein richtiger Gottesdienst, zuhause und analog. Feiert eure Familienkirche am Sonntag oder an einem anderen Tag in der Woche. Rückmeldungen sind ausdrücklich erwünscht (per Mail an kerstin.heider@ekir.de).

Viel Spaß und einen gesegneten Gottesdienst!



Vorbereitung

Wo wollt ihr die Familienkirche feiern? Sucht gemeinsam einen guten Ort aus. Ihr solltet euch dort wohlfühlen und nicht zu schnell abgelenkt sein. Eure Familienkirche könnte etwa auf dem Sofa sein, am Esstisch oder auf einer Decke im Garten.

Jetzt geht's ans Gestalten: Was braucht euer Ort, damit ihr es gemütlich habt? Zum Beispiel Stühle oder Kissen, eine Tischdecke, Blumen? Ihr braucht auf jeden Fall eine Kerze. Vielleicht braucht ihr auch ein Kreuz? Ihr könntet es aus Stöcken basteln, malen oder aus Bausteinen bauen. Habt ihr eine (Kinder-) Bibel, die ihr dazulegen wollt? Was für Ideen habt ihr noch für eure Familienkirche?

Wer soll mitfeiern? Auch wenn man sich gerade nicht persönlich treffen kann, könntet ihr ja fragen, ob Freunde oder eure Großeltern per Telefon oder Videochat mitfeiern wollen.

Zuletzt schaut einmal, was ihr an Material für die Andacht braucht. Legt schon einmal alles bereit. Dann kann es auch schon losgehen.

Familienkirche@home:

Anfang

Zündet die Kerze an und schaut euch die kleine Flamme einen Moment an.

Einer oder eine sagt: **Wir sind zusammen und feiern Gottesdienst. Wir Menschen und Gott.**

Und alle sagen gemeinsam: **Amen.**

Am Anfang eines Gottesdienstes beten wir zu Gott. Überlegt gemeinsam: Was muss Gott von mir wissen? Wie geht es mir heute? Was beschäftigt mich? Möchte ich Gott für irgendetwas Danke sagen? Oder muss ich ihm erzählen, dass ich vor irgendetwas Angst habe? Erzählt es euch gegenseitig und sagt es dann Gott.

Andacht

Material: Papier, Schere, Kleber, Wolle oder anderer Faden (mindestens 1m lang), evtl. Stifte, ausgedruckte Jesus-Vorlage

Einer oder eine liest: **Nach Ostern war Jesus noch 40 Tage lang mit seinen Freunden zusammen. Sie saßen zusammen, haben gemeinsam gegessen und viel geredet. In dieser Zeit hat Jesus ihnen**

noch einmal von Gott erzählt, damit sie alles genau verstehen konnten. Es war eine schöne Zeit. Aber irgendwann musste er sie dann doch endgültig verlassen. Er musste zu Gott, seinem Vater, da von nun an dort sein Platz war. Also stieg er an diesem Tag mit seinen auf einen Berg außerhalb der Stadt. Dort verabschiedete er sich von ihnen. Und plötzlich fuhr er von ihnen hinauf in den Himmel und war verschwunden. Es ging ganz schnell. Seine Freunde standen ganz verwundert dort und sahen ihm noch lange hinterher. Gerade war er noch mitten unter ihnen und auf einmal war er weg. Sie wussten zwar, dass Jesus wieder zu seinem Vater zurückkehren wollte. Aber als sie dort standen, konnten sie es doch nicht wirklich glauben. Während sie nachdenklich in den Himmel starrten kamen zwei Männer vorbei. Einer von ihnen rief ihnen zu: „Was steht ihr denn da und starrt in den Himmel? Irgendwann wird Jesus von dort wieder herunterkommen. Aber jetzt seid ihr dran! Also schaut nicht weiter hoch, sondern geht zurück in die Stadt und legt los!“ Es dauerte noch einen Moment, aber dann gingen sie los, zurück in die Stadt, in den Tempel, zu den Menschen. Sie wussten: Jesus ist zwar nicht mehr so bei ihnen wie zuvor, aber er war trotzdem immer noch für sie da. Er war jetzt bei Gott und passte von dort aus auf sie auf. (Apg 1,9-14)



Auf der nächsten Seite findet ihr eine kleine Bestel- und Spielidee. Bastelt euch doch einen Jesus, der in den Himmel hochsteigt. Ihr könnt auch mehrere basteln und um die Wette Himmelfahrt spielen. Viel Spaß!

Abschluss

Fürbittengebet: Wir beten für uns und für andere Menschen. Überlegt gemeinsam: Auf wen soll Gott besonders aufpassen?

Einer oder eine betet: **Gott, du bist in die Welt gekommen, um mit uns unsere Wege zu gehen. Die schönen Wege genauso wie auch die unheimlichen Wege. Wir sind nie allein. Denn du bist da.**

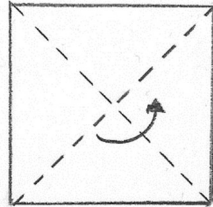
Betet gemeinsam das Vater Unser: **Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Sagt euch reihum gegenseitig zu: **Gott passt auf dich auf. Er will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Amen.**

Einer oder eine bläst die Kerze aus. Beobachtet, wie der Rauch aufsteigt.

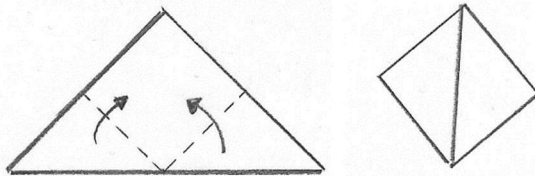
Bastelvorlage: Jesus fährt hoch hinaus

1. Das Papier diagonal in beide Richtungen falten, dass in der Mitte ein Kreuz entsteht. In einer Richtung zu einem Dreieck umklappen. Die andere Falte dient als Hilfslinie.

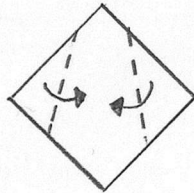


2. Wie gezeigt die Ecken bis zur Hilfslinie umknicken.

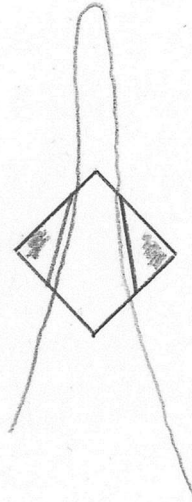
Es entsteht wieder ein Quadrat.



3. Einmal wenden. Dann die Ecken wie gezeigt schräg umklappen. Die schmale Seite ist oben.



4. In diese Falten wird der Faden gelegt. Die Fadenenden liegen unten. Mit ein bisschen Kleber werden die Ecken befestigt. Achtung: Der Faden darf nicht mit festgeklebt werden, sonst bewegt es sich nicht.



5. Die Jesus-Vorlage ausmalen und ausschneiden und auf eine der beiden Seiten kleben.

Den Faden mit der oberen Schlaufe irgendwo befestigen (Türklinke, Haken o.ä.) und Jesus nach unten ziehen. Nun abwechselnd an den Fadenenden ziehen, sodass Jesus nach oben fährt.

